

Netzteil und E/A-Anschlüsse

X3 (Netzteil)	Pin	X0 (E/A)	Pin
+24 VDC	30-32	PGND	0
0VDC	33, 34	+24 VDC ext.	1
WD-Relais	35, 36	PWM	2
Nicht verwendet	37	Ausgang 0-3	3-6
RS-485 /D und D	38, 39	E/A gemischt 4-7 (Voreinst. A)	7-10

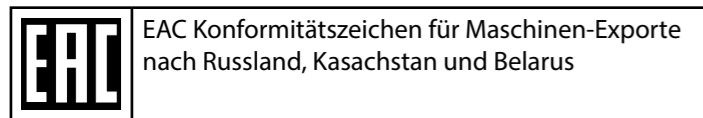
X1 (Eingänge)	Pin
Eingang 0-3	0
Eingang 4, 5	11-14
AGND	15, 16
Analogeingang (Voreinst. Ni 1000)	18, 19

X2 (seriell)	Pin
GND	20, 25
Gemäss eingesetztem PCD7.F1xxx-Modul	21-24, 26-29

Elektromagnetische Verträglichkeitsliste (EMV)

Dieses System ist nach der internationalen Norm EN/IEC61131-2:2007 entwickelt worden und entspricht den CE-Richtlinien 2004/108/EG (EMV), 2006/95/EG (Niederspannungsgeräte).

Certificates



Hardware

- Schiffszulassung ist beantragt
- UL-Zulassung ist beantragt
- Diese Ausführung erfüllt vollständig die CE-Vorschriften
- Um das Gerät in einem elektrischen Schaltschrank einzusetzen, empfiehlt es sich, ein flexibles oder abgewinkeltes Ethernet-Kabel zu verwenden. Bei einem herkömmlichen Netzwerkkabel kann die Montage der Abdeckung (am Schaltschrank) nicht garantiert werden.

Firmware

- FW-Version 1.20.25 oder höher erforderlich
- Die FW auf der PCD kann über jeden S-Bus-PGU-Port (serielle Schnittstelle, USB, Ether-S-Bus) aktualisiert werden.

Programmierwerkzeug PG5

Um dieses neue Produkt zu verwenden, ist das Programmierwerkzeug PG5 V 2.1.100 oder höher erforderlich.

Haftungsausschluss: Der Anlagenbauer bringt seinen eigenen Beitrag zum zuverlässigen Betrieb einer Anlage. Er ist dafür verantwortlich, dass die Steuerung gemäss den technischen Daten verwendet wird und dass keine übermässigen Beanspruchungen darauf gesetzt werden, z. B. bezüglich Temperaturbereiche, Überspannungen, Störfelder oder mechanische Beanspruchungen. Zudem hat der Anlagenbauer auch zu sorgen, dass ein fehlerhaftes Produkt in keinem Fall zu Verletzungen oder sogar zum Tod, noch zur Beschädigung oder Zerstörung von Eigentum führt. Die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen müssen immer beachtet werden. Gefährliche Mängel und deren Folgen müssen durch zusätzliche Massnahmen verhindert werden. Die eigenen diagnostischen Elemente der PCD, wie Watchdog, XOB (Ausnahmen-Organisationsbausteine) sowie Test- und Diagnose-Anweisungen sollen konsequent eingesetzt werden.

Saia-Burgess Controls AG

Bahnhofstrasse 18
3280 Murten, Switzerland
T +41 26 580 30 30
F +41 26 580 34 99
info@saia-pcd.com
www.saia-pcd.com

sbc
SAIA BURGESS CONTROLS

PP26-021 | GER05 | Leaflet S-Monitoring | 07.2015

Zugriff auf die Visualisierung

Die PCD1.M0160E0 ist mit der IP-Adresse 192.168.12.250 vorkonfiguriert.

Zugriff von Web-Browser: <http://192.168.12.250>

Weitere Informationen

Wenn Sie irgendwelche Probleme, Fragen oder Anmerkungen haben, wenden Sie sich bitte an Saia Burgess Controls.

<http://www.sbc-support.com/>

Batteriewechsel

Ressourcen (Register, Merker, Timer, Zähler, Zeichenketten/DB, ...) werden im RAM gespeichert. Um zu verhindern, dass solche Inhalte während eines Stromausfalls verloren gehen und um die Hardware-Uhr (falls vorhanden) weiterlaufen zu lassen, sind alle PCD1-Geräte mit einer Puffer-Batterie ausgerüstet.

Typ: Renata CR 2032 Lithium-Batterie

Pufferdauer: 1...3 Jahre

Um Datenverlust zu vermeiden, sollte ein Batteriewechsel nur ausgeführt werden, wenn die PCD noch am Netzteil angeschlossen ist.

SBC S-Monitoring Installationsanleitung SBC Energy Meter

